



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Heilige Seelenlust

Spee, Friedrich von

Stuttgart, 1845

13. Verlangen nach den Lehren Christi

urn:nbn:de:hbz:466:1-43864

Weihrauch der Andächtigkeit,
Myrrhn der Zähren,
Die stets währen,
Opfr' ich dir mit Innigkeit!

Nimm mein Herze,
Himmelskerze!
Und entzünd es heiliglich;
Mach es reine,
Wie das deine,
Und zerschmelz es ganz in dich!

Gieb mir Gaben,
Die mich laben,
Die mich stärken in der Zeit,
Daß ich bleibe
Deinem Leibe
Eingepflanzt in Ewigkeit.

13.

Verlangen nach den Lehren Christi.

Treuster Meister, deine Worte
Sind die rechte Himmelspforte;
Deine Lehren sind der Pfad,
Der uns führt zu Gottes Stadt.

O wie selig, wer dich höret,
Wer von dir will seyn gelehret,
Wer zu jeder Zeit und Stund
Schaut auf deinen treuen Mund.

Sprich doch ein in meiner Seele,
Red in ihr, daß sie nicht fehle,

Lehr sie halten bis zum Tod
Deiner Liebe sanft Gebot.

Hilf mir mich im Lieben üben,
Und Gott über alles lieben;
Meinen Nächsten, gleich wie mich,
Laß mich lieben inniglich.

Lehr mich heilige Geberden,
Laß mir deine Demuth werden;
Geuß mir deine Sanftmuth ein,
Laß mich klug in Einfalt seyn.

Also werd ich mich entbinden
Und der Seelen Ruhe finden;
Also werd ich in der Zeit
Seyn gelehrt in Ewigkeit.

14.

Nachfolge Christi.

Mir nach! spricht Christus, unser Held,
Mir nach, ihr Christen alle!
Verläugnet euch, verlaßt die Welt,
Folgt meinem Ruf und Schalle;
Nehmt euer Kreuz und Ungemach
Auf euch, folgt meinem Wandel nach.

Ich bin das Licht, ich leucht euch für
Mit heiligem Tugendleben,
Wer zu mir kommt, und folget mir,
Darf nicht im Finstern schweben.
Ich bin der Weg, ich weise wohl,
Wie man wahrhaftig wandeln soll.